

Datum:15.01.2014

## **Warm und weich sitzen für die gute Sache**

Eine Spendenaktion der besonderen Art von der Firma Havener aus Saarlouis

Anfang Januar wurde bei der P. R. Havener GmbH ein Schlusstrich unter das Aktionsjahr 2013 gezogen. Die Mitarbeiter/innen des erfolgreichen Familienunternehmens waren selbst sehr überrascht, wieviel Geld insgesamt zusammengekommen war. Anfang des Jahres hatte das Saarlouiser Unternehmen, dass seine patentierten Kirchbankpolster mittlerweile europaweit vertreibt, die Idee, pro laufenden Meter verkaufte Bankauflage 20 Cent für drei Einrichtungen des SOS-Kinderdorf e.V. zu spenden.

Die Geschäftsführerin Sandra Havener, die gemeinsam mit ihrem Vater und ihrem Bruder das vom Vater 1977 gegründete Unternehmen führt, freute sich, als sie den Teilbetrag von fast 8.500 € an die jugendlichen Auszubildenden des SOS-Kinderdorf Saarbrücken übereichen konnte. „Wir wollen etwas vom Erfolg unseres Unternehmens an bedürftige und behinderte Kinder und junge Menschen weitergeben“, sagte sie selbst, wenn sie auf den Hintergrund dieser Aktion angesprochen wird. „Das SOS-Kinderdorf Saarbrücken erschien uns als geeigneter Partner für diese Aktion.“

Sie konnte sich davon überzeugen, dass das Geld aus der kreativen Spendenaktion hier sehr gebraucht wird. Es profitieren junge Menschen davon, mit denen es das Leben bisher nicht immer so gut gemeint hat und die nun in der Seilerstraße in Saarbrücken in beruflicher Qualifizierung bzw.

Ausbildung einen Platz gefunden haben. „Hier habe ich einen Ort gefunden, wo ich in einer dreijährigen Ausbildung als Beikoch mein Traumziel erreichen kann“, sagt Patrick. Er ist gemeinsam mit fast 50 Auszubildenden auf dem Weg zur Abschlussprüfung in den nächsten 3 Jahren.

Die für die Ausbildung zuständige Bereichsleiterin, Sabine Maurer freute sich gemeinsam mit den Auszubildenden sehr, als Sandra Havener zusicherte, dass diese Arbeit auch in 2014 durch die Fortsetzung der Spendenaktion wieder finanziell unterstützt werden soll. „Bei den schwierigen Anforderungen in der Ausbildung und den immer spärlicher fließenden öffentlichen Zuschüsse, sind wir über solche zusätzlichen Spenden sehr froh“, sagt sie. Das Ausbildungsteam hat auf jeden Fall schnell sehr gute Ideen, wie das Geld effektiv für die Ausbildung verwandt werden kann.

Insbesondere solche Unterstützungsleistungen für behinderte Jugendliche, für die kein öffentlicher Träger zuständig ist, können hieraus bestritten werden. Es wäre schön, wenn solche Beispiele wie das der Fa. Havener viele Nachahmer finden würden.

*Die Arbeit des SOS–Kinderdorf Saarbrücken wird finanziell unterstützt durch die vielen Spender/-innen und Paten/-innen des SOS-Kinderdorf e.V. und durch folgende öffentliche Partner: Jobcenter und Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken, Jugendämter aller saarländischen Landkreise, Landeshauptstadt Saarbrücken, Bundesagentur für Arbeit, Ministerium für Bildung und Kultur, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, unsere Förderer „Globus Stiftung“ und „Herzenssache“ sowie*